

Wir ziehen Grenzen: zwischen verschiedenen Tierarten ebenso wie zwischen uns und allen anderen Tieren. Die Funktion dieser Grenzziehungen ist vielfältig und häufig ambivalent: Zumeist dienen Grenzen der Ein-, Aus- und Abgrenzung. Sie dienen aber auch der Selbstvergewisserung. Und während eine fundamentale Grenzziehung zu anderen Tieren für unsere eigene Spezies häufig von Vorteil ist, bringt sie für andere Tiere fast immer Nachteile mit sich. Im Rahmen der Tagung spüren wir diesen Grenzziehungen von verschiedenen Blickwinkeln aus nach. Aus der Perspektive der Philosophie und Theologie, den Rechts- und Sozialwissenschaften und der Archäologie wird diskutiert, welche normative Relevanz Speziesgrenzen generell besitzen und welche Rolle dem Konstrukt einer Grenze zwischen der menschlichen Spezies und allen anderen Tieren zukommt.

Sie sind freundlich eingeladen.

*Prälat Dr. Peter Klasvogt*  
Akademiedirektor

*Apl. Prof. Dr. Johann S. Ach*  
Centrum für Bioethik, Münster

*Apl. Prof. Dr. Valeska Becker*  
Universität Münster

*Dr. Simone Horstmann*  
TU Dortmund

*Dr. Ulrich Dickmann*  
Stv. Akademiedirektor

#### **Es referieren:**

*Prof. Dr. jur. Steffen Augsberg*, Professor für Öffentliches Recht an der Justus-Liebig-Universität Gießen

*Apl. Prof. Dr. phil. Valeska Becker*, Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Münster

*Dr. phil. Arianna Ferrari*, Referentin für neue Technologien beim NABU

*Prof. Dr. phil. Gesa Lindemann*, Professorin für Soziologie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

*Dr. phil. Anne Sophie Meincke*, Philosophin, Leiterin des Elise Richter Forschungsprojektes »Bio-Agency and Natural Freedom« an der Universität Wien

*Prof. em. Dr. theol. Thomas Ruster*, Professor em. für Katholische Theologie an der TU Dortmund

*Prof. Dr. phil. Markus Wild*, Professor für Philosophie an der Universität Basel

#### **Tagungsverlauf**

##### **Dienstag, 12. März 2024**

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 12:00 Uhr       | Anreise/Mittagsbuffet   |
| 13:00–13:15 Uhr | Begrüßung und inhaltliche Einleitung  |
| 13:15–14:15 Uhr | Differentia specifica?<br>Menschliche und tierische Willensfreiheit<br><i>Dr. Anne Sophie Meincke</i> |
| 14:15–15:15 Uhr | Das anthropologische Quadrat der Moderne<br><i>Prof. Dr. Gesa Lindemann</i>                           |
| 15:15 Uhr       | Nachmittagskaffee   |
| 16:00–17:00 Uhr | Eine theologische Genealogie der Speziesgrenze<br><i>Prof. em. Dr. Thomas Ruster</i>                  |
| 17:00–18:00 Uhr | Wie speziesistisch darf/muss das Recht sein?<br><i>Prof. Dr. Steffen Augsberg</i>                     |
| 18:00 Uhr       | Abendessen  |

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 19:00–21:00 Uhr | Die anthropologische Differenz: Interpretationen und Implikationen<br><i>Prof. Dr. Markus Wild</i> -<br>Öffentlicher Abendvortrag mit anschließender Diskussion |
|-----------------|---|

Anschließend: Ausklang im »Schwerter Keller«

##### **Mittwoch, 13. März 2024**

- |                 |  |
|-----------------|--|
| Ab 07:00 Uhr    | Frühstück  |
| 09:00–10:00 Uhr | Altes Paradigma in der Krise: Speziesgrenzen in der experimentellen Forschung und ihre ideologische Rechtfertigung<br><i>Dr. Arianna Ferrari</i> |
| 10:00–11:00 Uhr | Speziesgrenzen und Konsequenzen in der Vorgeschichte<br><i>Apl. Prof. Dr. Valeska Becker</i>   |
| 11:15–12:15 Uhr | Abschlussdiskussion  |
| 12:30 Uhr       | Mittagessen / Ende der Tagung  |

#### **Tagungsleitung:**

*Apl. Prof. Dr. Johann S. Ach*, Centrum für Bioethik, Universität Münster  
*Apl. Prof. Dr. Valeska Becker*, Universität Münster  
*Dr. Simone Horstmann*, TU Dortmund  
*Dr. Ulrich Dickmann*, stv. Akademiedirektor

#### **Tagungssekretariat für diese Tagung:**

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,  
siepmann@akademie-schwerte.de  
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr  
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

**TG.-NR.: O05SCRT003**

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 1. März 2024**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 170 / DZ 157,50 (145,50 / 60) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 121 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

**Datenschutzinformationen:**

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/datenschutz/informationspflicht-datenschutz>.

**Katholische Akademie Schwerte**

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Träger der Einrichtung:**



**Kooperationspartner:**



# Die normative Relevanz der Speziesgrenze(n)

**12.–13. März 2024**

In Kooperation mit  
Forschungsnetzwerk Tier-Mensch-Studien (TiMeS)  
der Universität Münster

Centrum für Bioethik der Universität Münster

Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund



Katholische Akademie  
Schwerte